

Impfung mit Vaxzevria (= AstraZeneca) für unter 60-jährige

Der Impfstoff Vaxzevria der Firma AstraZeneca ist nach einer zeitweisen Einschränkung auf Patienten über 60 Jahre wieder „für alle“ freigegeben worden. Die Empfehlung der STIKO (Ständige Impfkommission) lautet, alle über 60-jährigen zu impfen, bei unter 60-jährigen sei eine Impfung nach Aufklärung und Rücksprache mit dem Hausarzt möglich.

Die Wirksamkeit des Impfstoffes darf als sehr gut angesehen werden.

Das **Risiko**, nach der Impfung eine **Sinusvenenthrombose** zu erleiden, ist sehr gering. Es liegt für Menschen über 50 Jahre bei etwa einem Fall auf 100.000 Geimpfte (für jüngere etwa doppelt so hoch).

Aufgrund der mir aktuell bekannten Zahlen und Empfehlungen halte ich zum jetzigen Zeitpunkt eine **Impfung für Patienten zwischen 50 und 60 Jahren** (in Einzelfällen auch jünger) mit Vaxzevria in einigen Fällen für sinnvoll.

- erhöhtes persönliches Risiko der Ansteckung (viel Kontakt mit Menschen) –
- erhöhtes Risiko eines schweren Verlaufs aufgrund von Vorerkrankungen

In diesen Fällen sollte eine möglichst baldige Impfung angestrebt werden!

Wir können aktuell nicht vorhersagen, wann ausreichend mRNA-Impfstoff (Biontech, Moderna) als Alternative zur Verfügung steht.

Die „Erlangung des Geimpftenstatus“ mit den momentan gültigen Erleichterungen bzgl. Testung, Reisen, etc. ist mir aus MEDIZINISCHEN Gründen nicht wichtig.

Für den Einzelnen kann die Gewichtung jedoch anders sein.

Bitte beachten Sie hierzu auch meinen Text zum „**Impfabstand zwischen erster und zweiter Impfung mit Vaxzevria (=AstraZeneca)**“

Unter folgendem Link finden Sie allgemeinverständlich aufbereitete Information zum Thema „Mit Astrazeneca impfen lassen - oder warten?“

<https://amp.zdf.de/nachrichten/panorama/corona-impfung-astrazeneca-risiko-thrombosen-100.html>